



## Abschlussbericht 2017

Österreich beteiligt sich seit dem Schuljahr 2016/17 am Bildungsprogramm **„Botschafterschule des Europäischen Parlaments“**. Das Programm wird vom Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich umgesetzt und möchte dazu beitragen, Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II die Europäische Union, europäische Demokratie und die Arbeit des Europäischen Parlaments näherzubringen sowie Lehrkräfte bei der Vermittlung der genannten Themen zu begleiten. Das Informationsbüro wird dabei von der Serviceeinrichtung *„Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule“* unterstützt.

Die Eckpfeiler des Programms:

- Exklusives Unterrichtsmaterial inkl. LehrerInnen-Begleitmaterial (erstellt von Zentrum *polis*) zu den Themen Europa sowie Meinungsfreiheit, Fake News und Hassrede
- Teilnahme an einem eintägigen Einführungsseminar und einem eintägigen Vertiefungsseminar im Haus der Europäischen Union
- Vernetzung mit KollegInnen und Austausch von Best Practice-Erfahrungen zum Thema Europa
- Möglichkeit der Teilnahme an Vernetzungstreffen und Seminaren in Brüssel mit Lehrkräften aus der gesamten EU
- Möglichkeit der Teilnahme mit einer Schulklasse am European Youth Event 2018 in Straßburg
- Exklusiver Zugang zur Teilnahme an einer Euroscola-Reise mit der gesamten Schulklasse nach Straßburg
- Exklusiver Zugang zu einer europaweiten Service-Plattform für Schulen mit Twinning-Angeboten, Best Practice-Beispielen usw.
- Unterstützung bei der Implementierung von Europa-Aktivitäten an der Schule rund um den Europatag (9. Mai) und beim Aufbau eines EU-InfoPoints
- Auszeichnung eines Pädagogen/einer Pädagogin mit EU-Fokus als „Senior Ambassador“ und eines Schülers/einer Schülerin als „Junior Ambassador“ sowie die Auszeichnung der gesamten Schule als Botschafterschule des Europäischen Parlaments

## Einführungsseminar



Am **3. April 2017** fand im Haus der EU in Wien das erste Einführungsseminar statt, zu dem sich insgesamt 30 Lehrkräfte und SchulleiterInnen, vorwiegend aus Berufsschulen und Polytechnischen Lehrgängen aus ganz Österreich einfanden. Das Seminar bot den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, das Botschafterschulen-Programm näher kennenzulernen und welche Angebote zur eigenen Weiterbildung und Unterstützung sie dabei erwarten können.



Nach einer kurzen Begrüßung standen Heinz Becker, Othmar Karas und Angelika Mlinar, alle drei Abgeordnete des Europäischen Parlaments, in drei Gesprächsrunden den TeilnehmerInnen Rede und Antwort.



Im Rahmen eines „Ideendatings EUropa in der Schule“ wurden in Gruppen bisherige Highlights der eigenen Tätigkeit rund um das Thema Europa ebenso wie Herausforderungen in der täglichen Arbeit mit SchülerInnen ausgetauscht und gemeinsam darüber nachgedacht, welche Themen die SchülerInnen am meisten interessieren.

Für das Botschafterschulen-Programm stehen spezielle Lernmodule zum Thema Europa sowohl für SchülerInnen als auch für Lehrkräfte zur Verfügung (siehe dazu weiter unten). Diese wurden von Zentrum *polis* erstellt und im Rahmen des Einführungsseminars vorgestellt und ein Feedback der Lehrkräfte eingeholt, welches in der Folge bei der Fertigstellung des Materials Berücksichtigung fand.



Der Nachmittag des Seminars war einem Input zur „Europapolitischen Bildung an der Schule“ gewidmet und schließlich hatten die TeilnehmerInnen noch Gelegenheit, konkrete Ideen für die praktische Umsetzung des Programms am Schulstandort zu entwickeln und offene Fragen zu erörtern.

## Vertiefungsseminar

Zum Vertiefungsseminar am **22. Juni 2017** trafen sich die designierten Senior-BotschafterInnen von 27 am Programm interessierten Schulen erneut im Haus der EU in Wien. Thematisch lag der Schwerpunkt des Seminars auf Fake News, Hate Speech und Meinungsfreiheit.



Elisabeth Köstinger, damals noch Abgeordnete zum Europäischen Parlament, tauschte sich mit den TeilnehmerInnen über die Gestaltung demokratischer Prozesse im digitalen Zeitalter aus. Sie berichtete über die Nutzung von sozialen Netzwerken für ihre eigene politische Arbeit und gab Einblicke über ihren persönlichen Umgang mit Hass im Netz.

Der ORF-Journalist Armin Wolf diskutierte mit den TeilnehmerInnen über Fake News, Hate Speech und Verschwörungstheorien und gab ebenfalls einen Einblick, wie er persönlich mit diesen Themen umgeht. Erörtert wurde auch, wie es zur Auswahl der Themen für die Berichterstattung kommt und wie diese aufbereitet werden.



Nach der Mittagspause, die auch Zeit für einen Austausch der TeilnehmerInnen untereinander bot, referierte Gabriel Toggenburg von der in Wien angesiedelten Grundrechteagentur der Europäischen Union über Meinungsfreiheit und rechtliche Fragen dazu, wie etwa „Wo beginnt bzw. endet die Meinungsfreiheit?“ und „Kann ich für meine Meinung bestraft werden?“.

Im Rahmen des Vertiefungsseminars wurde den Lehrkräften auch der zweite Teil der Lernmodule präsentiert (siehe unten) und es gab Gelegenheit, weitere Ideen für die konkrete Umsetzung am Schulstandort zu erörtern, wobei ein besonderer Fokus auf der Rolle der Senior- und Junior-BotschafterInnen lag.



## **Senior- und Junior-BotschafterInnen**



Senior-BotschafterInnen sind jene Lehrkräfte, die an den teilnehmenden Schulen die Europa-Aktivitäten koordinieren und die ersten AnsprechpartnerInnen für das Thema sind.

PTS Mistelbach

Als Junior-BotschafterInnen fungieren ausgewählte SchülerInnen, die sich in die Gestaltung und Betreuung der Europa-Informationsangebote an der Schule einbringen und die Lehrkräfte bei der Organisation von Aktivitäten und Projekten rund um das Thema Europa unterstützen.

Alle am Programm teilnehmenden Schulen verfügen über einen (oder auch zwei) Senior-BotschafterInnen und es ist gelungen, an allen Schulen zumindest einen Junior-Botschafter/eine Junior-Botschafterin zu ernennen. An manchen Schulen ist diese Funktion mit jener des Schulsprechers/der Schulsprecherin verknüpft, einige Schulen haben ein ganz besonderes Prozedere zur Auswahl der Junior-BotschafterInnen entwickelt.

## **Materialien**

Für das Botschafterschulen-Programm wurden von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule Materialien entwickelt, die den TeilnehmerInnen exklusiv sowohl digital (über eine eigens eingerichtete Dropbox) als auch in Print (in Klassen- bzw. Schulstärke) zur Verfügung stehen.

Sowohl Teil 1 als auch Teil 2 der Lernmodule Europa umfassen (ein) Material für die SchülerInnen selbst und ein Begleitheft für Lehrkräfte.



### Lernmodule Europa Teil 1: Die Europäische Union kennenlernen

Die Texte basieren auf einem Lehrbehelf, der vom Informationsbüro des Europäischen Parlaments in den Niederlanden gemeinsam mit Lehrkräften für das Botschafterschulen-Programm entwickelt wurde. Zentrum *polis* hat die Unterlagen für den österreichischen Kontext adaptiert. Das Unterrichtsmaterial umfasst Basisinformationen zur EU und Diskussionsanregungen zu folgenden Themen:

- Modul 1: Geschichte der EU
- Modul 2: Du und die EU – Auswirkungen auf dein Leben
- Modul 3: Wie funktioniert die EU?
- Modul 4: Österreich und die EU
- Modul 5: Europäische Werte
- Modul 6: Deine Stimme in Europa



## Lernmodule Europa Teil 2: Meinungsfreiheit, Fake News, Hassrede & Co

Was hat das mit Demokratie zu tun?

Das Material greift ein Thema auf, mit dem Lehrkräfte laufend in ihrer Arbeit konfrontiert sind. Es wird darin u.a. die Aufgabe von Medien beleuchtet, die Meinungsäußerungsfreiheit behandelt, der Thematik Fake News nachgegangen und wie man Quellen überprüft und was gegen Hasspostings im Internet unternommen werden kann.

### **Mini-Wettbewerb**

Vor dem Hintergrund dessen, dass das Botschafterschulen-Programm für die teilnehmenden Schulen erst mit dem Einführungsseminar im April 2017 angelaufen ist und die Evaluierung für die Ernennung zur Botschafterschule in den Herbst 2017 gelegt wurde, entschloss sich das Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich, im Frühjahr einen Mini-Wettbewerb auszuschreiben. Dieser bot den teilnehmenden Schulen die Möglichkeit, eine Euroscola-Reise für eine ganze Klasse zu gewinnen bzw. an einem Lehrkräfte-Seminar in Brüssel teilzunehmen.

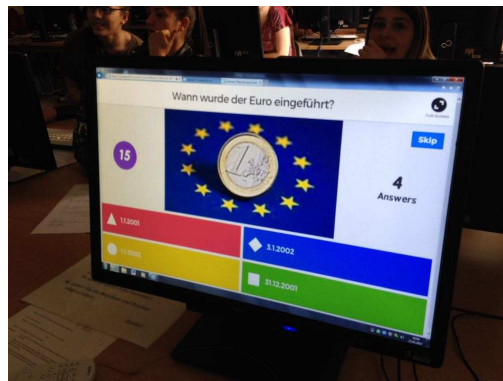


PTS Perg

Insgesamt neun Schulen aus dem Programm reichten eine Beschreibung ihres bis dahin schon errichteten EU-InfoPoints sowie eine Dokumentation der Aktivitäten zum Europa-Tag ein. Eine mehrköpfige Jury aus MitarbeiterInnen von EPIO und Zentrum *polis* bewertete im Juni 2017 die Einreichungen und vergab die Preise.



TFBS Kufstein-Rotholz



BS für Bürokaufleute Wien

## Evaluierungsbesuche

In der Zeit von September bis November 2017 besuchten MitarbeiterInnen des Informationsbüros des Europäischen Parlaments in Österreich und von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule insgesamt 20 Schulen, die für eine Evaluierung ihrer Aktivitäten im Hinblick auf die Ernennung zur Botschafter-Schule bereit waren.



PTS Mattsee



LBS Villach

Um als Botschafterschule akkreditiert werden zu können, sind jedenfalls folgende Kriterien zu erfüllen:

- Nominierung von Junior- und Senior-BotschafterInnen
- Nutzung der zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien
- Einrichtung eines EU-InfoPoints
- Event rund um den Europa-Tag



PTS Mürzzuschlag



LBS St. Johann im Pongau

Alle besuchten Schulen haben nicht nur die Mindestkriterien erfüllt, sondern auch darüber hinaus zahlreiche Aktivitäten rund um das Thema Europa gesetzt und sind auch zum Teil bereits sehr gut mit anderen Schulen im In- und Ausland vernetzt.

## **Auszeichnung von Schulen**

Bereits aufgrund des Mini-Wettbewerbs, der im Frühjahr 2017 ausgeschrieben worden war, konnten noch vor der Akkreditierung an einige herausragende Schulen Preise vergeben werden (siehe dazu oben).



Im Rahmen der Evaluierungsbesuche, die im Herbst 2017 stattfanden, hat sich die Landesberufsschule 6 Salzburg (LBS 6) durch besonderes Engagement rund um den Event zum Europatag mit einem EU-Jahrmarkt und einer EU-Rallye quer durch die Salzburger Altstadt unter Beteiligung der regionalen EuropeDirect-Stelle ausgezeichnet. Der Europajahrmarkt war ein besonders schönes Beispiel für die

Kombination der Nutzung von vielfältigem EU-Informationsmaterial und dem eigenständigem Erarbeiten von Inhalten. Mit dem Euro-Dart-Spiel war beispielsweise auch eine interaktive Komponente vorhanden. Darüber hinaus organisierte die LBS 6 eine europäische Bildungsreise für über 90 SchülerInnen.

Die LBS 6 erhält für ihre herausragende Leistung die Möglichkeit einer Teilnahme an der Euroscola-Reise/European Youth Event am 1./2. Juni 2018.

Insgesamt haben im Berichtszeitraum bereits acht Senior-BotschafterInnen aus ausgezeichneten Schulen an Seminaren in Brüssel teilgenommen. Acht weiteren Senior-BotschafterInnen wird eine Teilnahme an Seminaren im Jahr 2018 ermöglicht.

## **Akkreditierung**



Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie wurde am 5. Dezember 2017 in Anwesenheit von BM a.D. Sonja Hammerschmid, der Europaabgeordneten Angelika Mlinar und Vizekanzler a.D. Wolfgang Brandstetter im Haus der Europäischen Union in Wien den folgenden Schulen der Status einer „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“ verliehen:

- Berufsschule Linz 10
- Berufsschule für Bürokaufleute Wien
- Fachberufsschule Plansee Group – Reutte
- Fachberufsschule Villach 1
- Fachberufsschule Wolfsberg
- HAK/HAS des BFI Wien
- Landesberufsschule für Tourismus Bad Gleichenberg

- Landesberufsschule Eggenburg
- Landesberufsschule Mistelbach
- Landesberufsschule Pinkafeld
- Landesberufsschule St. Johann im Pongau
- Landesberufsschule 6 Salzburg
- PTS Gmunden
- PTS Mattsee
- PTS Mistelbach
- PTS Mürzzuschlag
- PTS Perg
- PTS Wien 23
- Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein-Rotholz
- Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro – Reutte

Weitere Schulen aus dem 1. Jahrgang haben bereits ihr Interesse angemeldet, Anfang des Jahres 2018 evaluiert zu werden. Die nächste Akkreditierung ist für Juni 2018 geplant.

### **Links**

[www.europarl.europa.eu/austria/de/jugend/school/botschafterschulen.html](http://www.europarl.europa.eu/austria/de/jugend/school/botschafterschulen.html)

[www.facebook.com/EPAmbassadorSchools/](https://www.facebook.com/EPAmbassadorSchools/)

[www.politik-lernen.at](http://www.politik-lernen.at)

Erstellt von: Dorothea Steurer (Zentrum *polis*), Jänner 2018